Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 12: Gesundheitsförderung

Rubrik: Blickpunkt Kantone

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Kantone

Aargau

Ja zu früherem Fremdsprachenunterricht

Das Erziehungsdepartement (ED) hat zum von einer Expertengruppe der EDK vorgelegten Gesamtsprachenkonzept Stellung genommen und die darin enthaltenen Grundsätze – insbesondere den früheren Beginn des Fremdsprachenlernens sowie die generelle Akzentuierung des Fremdsprachenunterrichts – befürwortet. Die Stellungnahme des ED Aargau geht an die Erziehungsdirektorenkonferenz EDK in Bern.

Pressemitteilung

Baselland

Frühenglisch hat im Baselbiet nicht erste Priorität

Die Baselbieter Erziehungs- und Kulturdirektion (EKD) hat im Prinzip nichts dagegen, dass die Erziehungsdirektorenkonferenz den Englischunterricht aufwerten will. Im Baselbiet soll aber Französisch weiterhin die erste und einzige Fremdsprache an den Primarschulen sein. Auch wenn mit dem Englischunterricht später begonnen werde, liessen sich damit «gute Resultate» erzielen, schreibt die EKD in einer Stellungnahme.

‹BaZ›, 13.10.98

Basel-Stadt

Die Uni Basel blickt auf das 21. Jahrhundert

Die Universität setzt sich für die nächsten Jahre ehrgeizige Ziele. Im Mittelpunkt stehen dabei Modernisierung und Qualitätssteigerung der Lehre sowie die Konzentration der Forschung auf jene Themenbereiche, welche der Stadt Basel am nächsten liegen. Diese langfristige Planung ist ein wichtiger Teil des neuen Selbstverständnisses der Universität nach ihrem zweiten Jahr in Autonomie.

‹BaZ›, 24.9.98

Thurgau

Neues Lohnkonzept im «Unternehmen» Thurgau

Dem Trend der Privatwirtschaft und seiner eigenen – vor rund zwei Jahrzehnten eingeschlagenen – Linie folgend, macht der Kanton Thurgau die staatliche Lohnpolitik künftig noch ausgeprägter zum Führungsinstrument in der Hand der regierungsrätlichen «Unternehmensleitung». Betont wird dabei die Leistungskomponente, abgeschafft dagegen der sogenannte Erfahrungsaufstieg. Grundsätzlich soll das System auch für Lehrkräfte gelten; wie deren Leistung zu messen sei, bleibt jedoch einstweilen offen.

‹BaZ›, 8.10.98

Zürich

Stellungnahme zum Bericht «Gesamtsprachenkonzept»

Der Erziehungsrat hat zum Bericht der Expertengruppe «Gesamtsprachenkonzept» der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, dessen Erarbeitung wesentlich durch Zürcher Entscheide ausgelöst wurde, Stellung genommen.

Er befürwortet die grundsätzliche Ausrichtung des Berichts, der für die Volksschule Grundkenntnisse in mehreren Sprachen vor den Perfektionsanspruch in einer Fremdsprache stellt. Skeptisch beurteilt er die Meinung der Expertengruppe, dass dieses Hauptziel ohne Erhöhung der Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler erreicht werden kann. Das Lernen von drei Fremdsprachen während der Volksschulzeit erfordert nach Ansicht des Erziehungsrates von den Lernenden und vom Staat einen grossen Einsatz und wird nur langfristig möglich sein. Ferner wird es nicht möglich sein, diese Sprachlernziele bei allen Schülerinnen und Schülern zu erreichen. Für schwächere Schülerinnen und Schüler sind daher bei den Fremdsprachen Wahlmöglichkeiten vorzusehen.

Pressemitteilung

Projekt Teilautonome Volksschulen; erster Bericht der externen Evaluation

Das Projekt zur Entwicklung von teilautonomen Volksschulen (TaV) im Kanton Zürich wurde im Schuljahr 97/98 mit 21 Schulen gestartet. Den beteiligten Schulen wird innerhalb eines definierten Entwicklungsrahmens Raum für eine lokale Schulentwicklung gegeben, welche es ihnen erlaubt, angemessener auf Veränderungen im Schulumfeld einzugehen. Die gemachten Erfahrungen werden mittels einer externen wissenschaftlichen Evaluation überprüft und ausgewertet. Nun liegen die ersten Resultate dieser Untersuchungen vor. Es handelt sich dabei um Zwischenberichte, die eine erste – positive – Einschätzung des Projekts erlauben.

Pressemitteilung

Thomas Lindauer

Schlaglicht

Schlaglicht: Kommunikationsfähigkeit

«Wir sind das Volk. Fordern wir vehement Eltern und Lehrkräfte dazu auf, endlich ihre ursprünglichste Aufgabe, die Erziehung der Kinder, wieder an die erste Stelle ihres Tuns zu setzen. [...] Mit Gesprächen, Begegnungen, Diskussionsrunden usw. [...] kommen wir allerdings nicht weiter.» Kurt Wasserfallen, Polizeidirektor der Stadt Bern, in der Weltwoche Nr. 37, 10.9.1998

Oje, oje! Jetzt haben wir jahrzehntelang geglaubt, dass wir unsere Schüler und Schülerinnen in Gesprächen, mit Begegnungen der verschiedensten Art, mit Diskussionen zu unterschiedlichsten, ihre Lebenswelt berührenden Themen zu mündigen Bürgern und Bürgerinnen bilden könnten. Dabei wäre es doch so einfach gewesen: Wir hätten sie nur erziehen müssen, um zu verhindern, dass «unsere Gesellschaft immer mehr aus den Fugen» gerät. Wir hätten all diese Probleme nicht: «Schwarzfahren, Abfälle liegenlassen, an die Hauswand urinieren, herumlungern, Hundekot, ‹Velo-Wilderer›, Sprayereien, Drogenszenen, Entreissdiebstähle...» wenn wir unseren Nachwuchs nur erziehen würden. Wahrscheinlich wären wir dann auch Fussballweltmeister geworden. Darum, liebe Eltern und Lehrkräfte, erziehet eure Kinderlein, und «wenn der Erfolg nicht eintritt, braucht es notgedrungen härtere Massnahmen, die nachhaltig ‹weh› tun. Oh weh, oh weh!